

Amtsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Herausgegeben vom Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart

Bd. 64 Nr. 17

383

31. Mai 2011

Inhalt:	Seite	Seite	
<i>Opfer für besondere gesamt-kirchliche Aufgaben sowie für Ökumene und Auslandsarbeit am Sonntag Jubilate, 15. Mai 2011</i> ...	383	<i>Opfer am Pfingstfest, 12. Juni 2011</i>	384
<i>Empfohlenes Opfer am Sonntag Exaudi, 5. Juni 2011</i>	383	<i>Datenverarbeitung – Liste freigegebener Programme</i>	384
		<i>Dienstnachrichten</i>	384

Opfer für besondere gesamt-kirchliche Aufgaben sowie für Ökumene und Auslandsarbeit am Sonntag Jubilate, 15. Mai 2011

Erlass des Oberkirchenrats vom 15. April 2011 AZ 52.13-12 Nr. 62

Das Opfer des Sonntags Jubilate am 15. Mai ist nach dem Kollektenplan 2011 für Ökumene und Auslandsarbeit sowie für besondere gesamt-kirchliche Aufgaben bestimmt.

Opferaufruf:

Das Opfer am heutigen Sonntag Jubilate wird für Ökumene und Auslandsarbeit, sowie für besondere gesamt-kirchliche Aufgaben erbeten. Die Evangelische Kirche in Deutschland unterstützt dieses Jahr die Arbeit der Kirche in Urlaubsregionen und die kirchliche Arbeit mit Flüchtlingen.

Die bewegenden Fernsehbilder in diesen Wochen zeigen es uns: Wieder sind Menschen auf der Flucht, begeben sich in Lebensgefahr, um bessere Lebensmöglichkeiten zu suchen. Es gibt vielfältige Gründe und Ursachen. Wir als christliche Kirche können und dürfen bei diesen Fragen nicht beiseite stehen. Wir wollen helfen in Wort und Tat.

Kirchliche Arbeit begleitet auch Menschen, die unterwegs sind, um Urlaub zu erleben. Oftmals sind dies die Zeiten, um Fragen an sich heranzulassen, die sonst nicht gestellt werden. Hier wollen wir die Menschen nicht allein lassen. Auch dafür erbitten wir Ihre Gabe!

„Herr, du bist allein Gott über alle Königreiche auf Erden, du hast Himmel und Erde gemacht“, heißt es im 2. Buch der Könige (2. Kön 19,15).

Aus diesem Vertrauen heraus gestalten und handeln wir.

Dr. h. c. Frank O. July

Empfohlenes Opfer am Sonntag Exaudi, 5. Juni 2011

Erlass des Oberkirchenrats vom 10. März 2011 AZ 81.51 Nr. 709

„Heute findet in Dresden der Schlussgottesdienst des Deutschen Evangelischen Kirchentages statt. Wir wissen uns in Solidarität verbunden mit dem Kirchentag und freuen uns auf die Rückkehr der Kirchentagsbesucherinnen und -besucher und die Impulse, die sie aus Dresden mitbringen. Vorfreude erfüllt uns auf das Jahr 2015, in dem unsere württembergische Landeskirche Gastgeberin des Kirchentags sein wird.“

Ein Kirchentag ist stets auch mit Kosten verbunden. Daher schließe ich mich gerne der Bitte des DEKT um Ihr Opfer an. Durch Ihre Spende tragen Sie dazu bei, dass der Deutsche Evangelische Kirchentag auch weiterhin ein Markenzeichen evangelischen Lebens bleibt.“

Dr. h. c. Frank O. July

Opfer am Pfingstfest, 12. Juni 2011

Erlass des Oberkirchenrats
vom 15. April 2011 AZ 52.18-3 Nr. 223

Pfingsten ist in besonderer Weise das Fest der weltweiten Kirche. Deshalb denken wir auch mit dem Opfer an Kirchen und Menschen in anderen Teilen der Welt. Mit dem Opfer am heutigen Pfingstfest wird die Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe in Sri Lanka und Somalia unterstützt.

Nichts zu essen, kein sauberes Wasser und dazu permanente Angst. Für viele Menschen in Somalia ist das Alltag. Seit Jahren leiden sie unter dem Krieg in ihrem Land. Als wäre das nicht genug, gibt es zurzeit in Somalia eine der schlimmsten Dürrekatastrophen der letzten Jahre – rund 2,5 Millionen Menschen sind akut vom Hunger bedroht! Vor allem viele Kleinkinder sind mangelernährt und geschwächt. Den Krankenhäusern fehlt es an Medikamenten und Material. Die Diakonie Katastrophenhilfe hilft mit Nahrungsmitteln und Trinkwasser. Außerdem unterstützt sie mehrere Krankenhäuser im Großraum Mogadischu.

In Sri Lanka haben bereits im Januar 2011 Überschwemmungen viele Menschen aus ihren Häusern vertrieben. Jetzt hat der Monsun zu noch schwereren Überschwemmungen geführt. Betroffen sind Provinzen im Osten und Norden des Landes. Damit trifft es Menschen, die bereits unter dem Tsunami 2004 zu leiden hatten, sowie Opfer des Bürgerkriegs. Nachdem sie Gewalt und Vertreibung ausgesetzt waren, waren sie gerade erst wieder dabei, in ihre Heimatregionen zurückzukehren. Die Diakonie Katastrophenhilfe unterstützt diese Menschen mit Nahrungsmittelpaketen und Geld für kleinere Reparaturen an Häusern. Außerdem verteilt sie Schulmaterialien und Schuluniformen an Kinder, damit diese schnell wieder in einen geregelten Alltag zurückkehren können.

„Das Licht scheint in der Finsternis“, heißt es im Johannesevangelium (Kap I, Vers 5). Die Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe möge Gottes Licht scheinen lassen für Menschen in Somalia und Sri Lanka.

Dr. h. c. Frank O. July

Liste freigegebener Programme

Bekanntmachung des Oberkirchenrats
vom 27. April 2011 AZ 87.570 Nr. 163

Aufgrund von Nr. 10 der Richtlinien zum Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg vom 25. März 1997 (Abl. 57 S. 288) wurden seit der Veröffentlichung der letzten Freigabeliste (Abl. 63 S. 563) die folgenden Programme zur Anwendung im Bereich der Evang. Landeskirche in Württemberg freigegeben:

- a) Software für Tageseinrichtungen für Kinder
Easy-Kid der MAMBA software GmbH
- b) „Vortragsbuch“ VoBu
- c) Finanzbuchhaltungssoftware Microsoft
Dynamics NAV 2009

Die Freigabeentscheidungen wurden in Einzelfällen durch entsprechende Nebenbestimmungen modifiziert oder durch Hinweise ergänzt. Diese können beim Oberkirchenrat erfragt werden.

Rupp

Dienstnachrichten

- Pfarrerin Birgit Merz, auf einer beweglichen Pfarrstelle, wurde mit Wirkung vom 14. März 2011 gemäß § 52 Württ. Pfarrergesetz als Schulpfarrerin zur Diakonie Neuendettelsau freigestellt.
- Pfarrerin z. A. Karina Beck, beauftragt mit der Vernehmung der Pfarrstelle Großvillars, Dek. Mühlacker, wurde mit Wirkung vom 15. März 2011 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.
- Pfarrer z. A. Jörg Philipp Geißler, beauftragt mit der Vernehmung der Pfarrstelle Feldstetten, Dek. Münsingen, wurde mit Wirkung vom 1. April 2011 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.
- Pfarrerin z. A. Mirjam Kuhn, beauftragt mit der Vernehmung der Pfarrstelle Aach, Dek. Freudenstadt, wurde mit Wirkung vom 1. April 2011 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle daselbst ernannt.
- Pfarrerin z. A. Susanne Schenk, gemäß § 50 Württ. Pfarrergesetz zur Evang.-Luth. Kirche in Bayern beurlaubt, wurde mit Wirkung vom 1. April 2011 zur Übernahme einer Assistentenstelle an der Eberhard Karls Universität Tübingen gemäß § 50 Württ. Pfarrergesetz beurlaubt.
- Der Landesbischof hat Kirchenverwaltungsinspektorin Melanie Teflexidis beim Evangelischen Oberkirchenrat Stuttgart mit Ablauf des 30. April 2011 auf ihren Antrag aus dem landeskirchlichen Dienst entlassen.

- Pfarrverweser Thomas Stuhmann, beauftragt mit der Versehung der Pfarrstelle Untergruppenbach II, Dek. Heilbronn, wurde mit Wirkung vom 1. Mai 2011 unter gleichzeitiger Aufnahme in den ständigen Pfarrdienst der Evang. Landeskirche in Württemberg, auf die Pfarrstelle Abstatt, Dek. Marbach a.N., ernannt.
- Pfarrerehepaar Heiko Zürn und Katrin Zürn-Steffens, in Stellenteilung auf der Pfarrstelle Bartenbach, Dek. Göppingen, wird mit Wirkung vom 1. September 2011 gemäß § 52 Württ. Pfarrergesetz zur Übernahme der Auslandspfarrstelle der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde in Bryanston/Südafrika freigestellt.

Der Landesbischof hat

a) ernannt:

mit Wirkung vom 15. April 2011

- Kirchenbibliotheksrat Andreas Lütjen beim Evangelischen Oberkirchenrat Stuttgart, zum Kirchenbeamten auf Lebenszeit;

- Pfarrerin Christa Epple-Franke, auf der Pfarrstelle Vorbachzimmern, Dek. Weikersheim, auf eine bewegliche Pfarrstelle. Dieser Pfarrstelle ist der Dienstauftrag „Betreuung ev. Schulen, Fortbildungs- und Beratungsarbeit“ bei der Geschäftsstelle des Evang. Schulwerks und der Arbeitsgemeinschaft der Schulwerke in Baden und Württemberg zugeordnet.

mit Wirkung vom 30. April 2011

- Kirchenverwaltungsinspektorin Christine Vöglein beim Evangelischen Oberkirchenrat Stuttgart, zur Kirchenverwaltungsoberspektorin;

mit Wirkung vom 1. Mai 2011

- Kirchenverwaltungsinspektor Jochen Bellack beim Evangelischen Oberkirchenrat Stuttgart, zum Kirchenverwaltungsoberspektor;
- Kirchenverwaltungsoberspektorin Julia Reutter bei der Kirchlichen Verwaltungsstelle Ravensburg, zur Kirchenverwaltungsamt-frau;

- Pfarrer Stefan Wittig, auf der Pfarrstelle Fürfeld, Dek. Heilbronn, auf eine bewegliche Pfarrstelle mit dem Dienstauftrag „Bibelpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit“ bei der Württembergischen Bibelgesellschaft;

mit Wirkung vom 1. Juli 2011

- Pfarrerin Dorothea Eisrich auf der Pfarrstelle Waiblingen Michaelskirche Nord, Dek. Waiblingen, auf die Pfarrstelle Schorndorf Stadtkirche West, Dek. Schorndorf;
- Pfarrer Johannes Georg Mack, auf der Pfarrstelle Giengen an der Brenz Mitte, Dek. Heidenheim, auf die Pfarrstelle Ulm Auferstehungskirche Ost, Dek. Ulm;
- Pfarrer Dr. Martin Weeber, auf der Pfarrstelle Eckenweiler, Dek. Tübingen, auf die Pfarrstelle Gerlingen Petruskirche Mitte, Dek. Ditzingen;

mit Wirkung vom 15. Juli 2011

- Pfarrer Manfred Baral, auf der Pfarrstelle Kirchberg an der Murr, Dek. Marbach a.N., auf die Pfarrstelle Höpfigheim, Dek. Marbach a.N.;

mit Wirkung vom 1. September 2011

- Pfarrerin Regina Götz, beauftragt mit der Erteilung von Evangelischer Religionslehre, auf eine bewegliche Pfarrstelle;

b) in den Ruhestand versetzt:

mit Wirkung vom 1. Mai 2011

- Pfarrer Fritz Würschum, mit Dienstauftrag auf der Pfarrstelle „Fachreferent für Weltmission“ im Referat 1.2 „Mission, Ökumene

und Kirchlicher Entwicklungsdienst“ beim Evang. Oberkirchenrat Stuttgart;

mit Wirkung vom 1. Juni 2011

- Pfarrerin Claudia Büshel, auf der Pfarrstelle Braunsbach, Dek. Schwäbisch Hall;
- Pfarrerin Dr. Hannelore Jauss, auf einer beweglichen Pfarrstelle mit Dienstauftrag an der Evang. Theol. Fakultät an der Universität Tübingen;
- Pfarrer Klaus Schmidt, auf der Pfarrstelle Bad Urach Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Dek. Bad Urach;

mit Wirkung vom 1. Juli 2011

- Pfarrer Peter Bader, auf der Pfarrstelle Calw-Wimberg Bergkirche, Dek. Calw;
- Pfarrer Dr. Karl Knauß, auf der Pfarrstelle Brüdergemeinde Wilhelmsdorf;
- Pfarrer Jörg Rapp, auf der Pfarrstelle Wildenstein, Dek. Crailsheim;

mit Wirkung vom 1. August 2011

- Pfarrer Walter Schmid, auf der Pfarrstelle Roigheim, Dek. Neuenstadt;

mit Wirkung vom 1. September 2011

- Pfarrer Klaus-Dieter Eitel, auf der Pfarrstelle Waiblingen Korber Höhe, Dek. Waiblingen;
- Pfarrer Christian Herrmann, auf der Pfarrstelle Kayh, Dek. Herrenberg;
- Pfarrer Günther Kempka, auf der Pfarrstelle Eningen unter Achalm Nord, Dek. Reutlingen;
- Pfarrer Werner Killguss, auf der Pfarrstelle Fluorn, Dek. Sulz/Neckar;
- Pfarrer Gottfried Mohr, freigestellt als Vorsteher zur Großheppacher Schwesternschaft;
- Pfarrer Ulrich Müller, auf der Pfarrstelle Freudenstadt Stadtkirche Nord, Dek. Freudenstadt;
- Pfarrer Hans-Joachim Pötzl, freigestellt zum Evang. Diakoniewerk Schwäbisch Hall e.V.;
- Pfarrer Jürgen Pratz, auf der Pfarrstelle Asperg Michaelskirche I, Dek. Ludwigsburg;
- Pfarrer Reinhold Rückle, mit einem 50%igen Dienstauftrag auf der Pfarrstelle Weil im Schönbuch, Dek. Böblingen und mit einem 50%igen Dienstumfang freigestellt zum Verein „Kinderheime Nethanja Narsapur“.

In die Ewigkeit wurden abgerufen:

- am 5. März 2011 Pfarrer i. R. Kurt Rommel, früherer Chefdakteur beim Evang. Gemeindeblatt für Württemberg;
- am 10. März 2011 Pfarrer i. R. Eberhard Buder, früher auf der Pfarrstelle Bietigheim Pauluskirche I, Dek. Besigheim;
- am 27. März 2011 Dekan i. R. Gerhard Weimer, früher auf der Dekanats- und 1. Pfarrstelle in Vaihingen an der Enz.

Amtsblatt

Laufender Bezug nur durch das Referat Interne Verwaltung des Evangelischen Oberkirchenrats.

Bezugspreis jährlich 25,00 Euro, zuzüglich Porto- und Versandkosten.

Erscheinungsweise: monatlich.

Der Bezug kann zwei Monate vor dem 31. Dezember eines jeden Jahres gekündigt werden.

Einzelnummern laufender oder früherer Jahrgänge können vom Referat Interne Verwaltung des Evangelischen Oberkirchenrats – soweit noch vorrätig – bezogen werden.

Preis je Einzelheft: 2,00 Euro.

Herausgeber

Evangelischer Oberkirchenrat

Postfach 10 13 42, 70012 Stuttgart

Dienstgebäude: Gänsheidestraße 4, 70184 Stuttgart

Telefon 0711 2149-0

Herstellung

Evangelisches Medienhaus GmbH

Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart

Konten der Kasse**des Evangelischen Oberkirchenrats**

Nr. 2 003 225 Landesbank Baden-Württemberg

(BLZ 600 501 01)

Nr. 400 106 Evang. Kreditgenossenschaft Stuttgart

(BLZ 520 604 10)